

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Ausschuss für regionale Entwicklung	Datum:	25.07.2023
Behandlung:		Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	
Sitzungsdatum:	27.06.2023	Niederschrift:	01/ARE/017

Gesundheitsversorgung

Sachverhalt:

Bürgermeister Böffgen berichtet über die strategischen Schwerpunkte:

- Krankenhaus Gerolstein
- Ärztemangel
- Optimierung Rettungsdienst
- MVZ Gerolstein

Frau Engeln stellt im Rahmen eines Impulsvortrages die aktuelle Ausgangslage und Rolle der Verbandsgemeinde im Bereich der Gesundheitsversorgung vor. Es wird deutlich, dass die Kommune mangels eigener Zuständigkeit in diesem Zusammenhang zumeist eine Zuschauerrolle einnimmt und nur eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten hat (z.B. durch Moderationsprozesse). Zudem stehen in vielen Fällen wirtschaftliche Interessenlagen im Fokus, in die die Kommune nicht eingreifen kann.

Im Rahmen der Diskussion wurde folgende Punkte angesprochen:

- Erziehung zu mehr Eigenverantwortung (Stichwort: Gesunde Lebensweise, Outdoor-Motorikpark/Prävention, Vollkaskomentalität, medizinische Aufklärung)
- Augenmerk auf weiche Standortfaktoren legen
- Gesundheitskiosk
- Integration von Ärzten
- Zukünftige Rolle der künstlichen Intelligenz (KI) im Gesundheitswesen
- Nachfolgeregelungen aktiv begleiten

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe, bestehend aus den Ausschussmitgliedern Sven Walla, Manfred Rinderer, Josefine Engeln, der Gesundheitsmanagerin des Landkreises Vulkaneifel dem Vorsitzenden und der Wirtschaftsförderung soll ein Beratungskonzept und eine gemeinsame Strategie entwickelt werden.

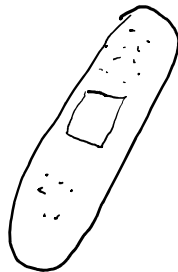
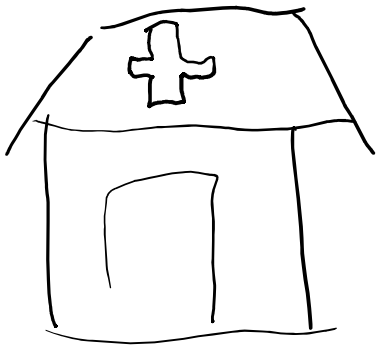
Über diese Ergebnisse wird in einer der kommenden Sitzungen berichtet.

Medizinische Versorgung

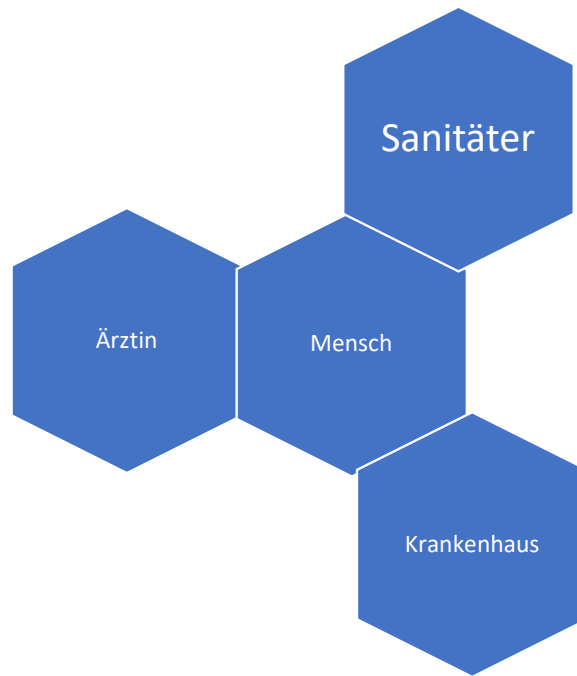
In der VG

Situation der medizinischen Versorgung

- **Stationäre Versorgung**
 - Bundesländer
 - Krankenhausträger
- **Ambulante Versorgung**
 - Kassenärztliche Vereinigungen
 - Zugelassene Ärzte
- **Krankentransport**
 - Krankenkassen
 - Regionale Anbieter



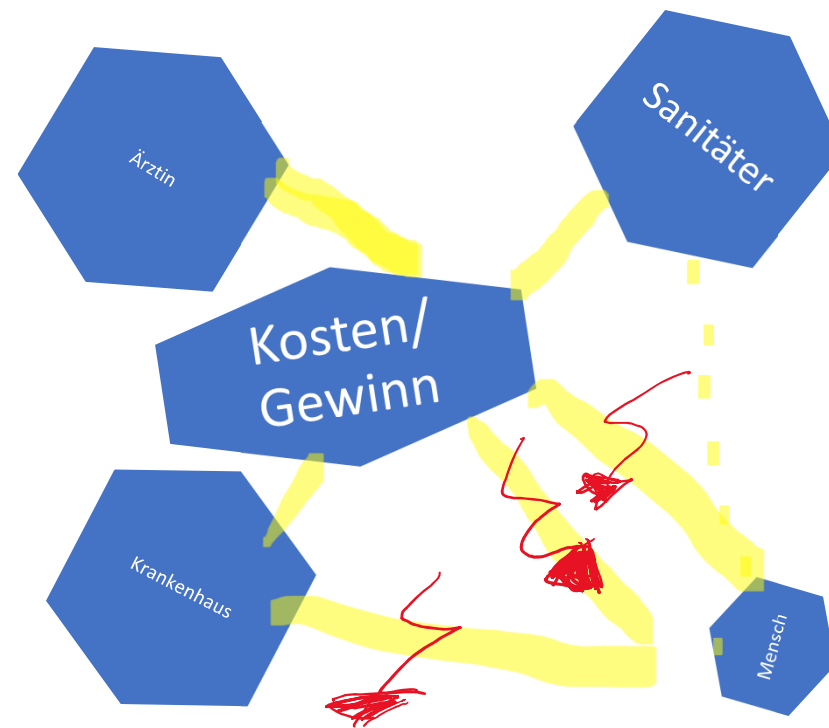
Vorherige Ordnung für Kranke



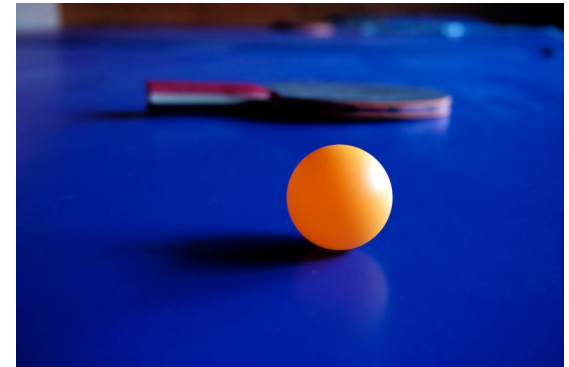
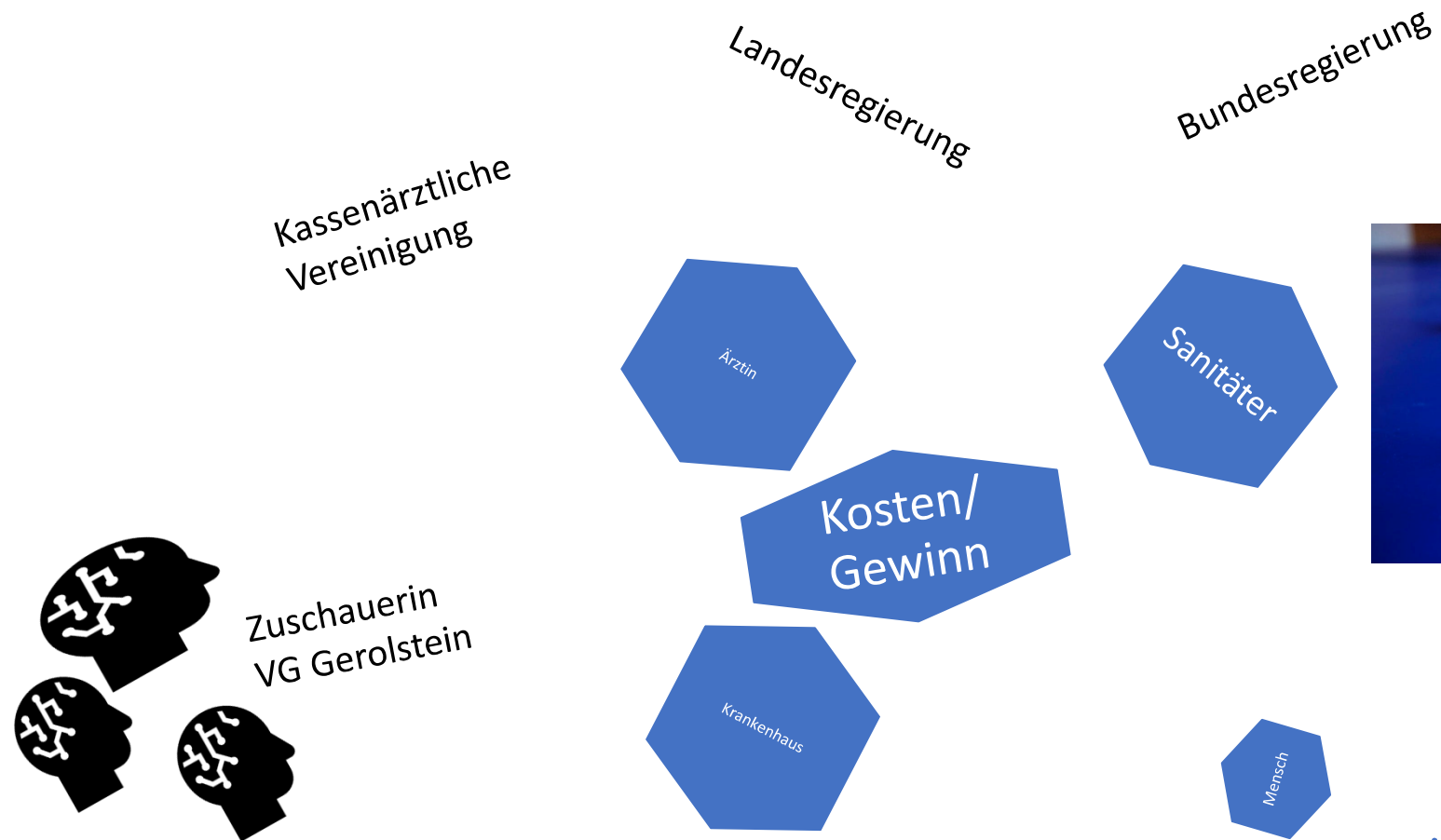
|

.

Neue Un- Ordnung für Kranke



Protagonisten



Gemeinwohl- Aufgabe der VG ?!

- Sehen wir die medizinische Versorgung als Aufgabe des Gemeinwohls und fühlen uns verantwortlich?

JA ↘
↓

↘ **NEIN** ↓

- Handlungsfelder/ Ziele definieren
- Eruiieren/ Vergleichszahlen im In,- und Ausland, bestehende Projekte...
- Netzwerkgestaltung(Physiotherapie, Social care, Hebammen...)
- Planung/Durchführung



Kommunale Gesundheitsförderung

- **Was ist kommunale Gesundheitsförderung?**
- Kommunale Gesundheitsförderung bietet die Möglichkeit, Menschen in ihren Lebenswelten zu erreichen und diese, im Sinne verhaltens- und verhältnispräventiver Ansätze, so zu beeinflussen, dass sie zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit beitragen. Da die **Kommunen Lebenswelten** wie Kitas, Schulen, Vereine sowie infrastrukturelle Rahmenbedingungen wie Fahrradwege, ÖPNV, Ausmaß der Luftverschmutzung und Lärmbelästigung, Stadtgrün und vieles mehr vereinen, gelten sie als **institutionelles Dachsetting und nehmen auf diese Weise eine bedeutende Rolle in der Gesundheitsförderung und Prävention ein.** In der kommunalen Gesundheitsförderung sollten verfügbare Angebote öffentlicher und privater Träger zusammengeführt und über Lebensphasen sowie Altersgruppen hinweg aufeinander abgestimmt werden.
- Ziel kommunaler Gesundheitsförderung ist die **Entwicklung einer integrierten kommunalen Gesamtstrategie.** Dabei müssen sowohl **Prozesse als auch Ziele hauptverantwortlich von Seiten der Kommune initiiert, festgelegt und koordiniert werden.** Über den gesamten Prozess hinweg empfiehlt sich das Einbinden und **Pflegen von Netzwerken.** Die **systematische Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung** sollte **inter- und transdisziplinär und unter Anwendung theoretischer Modelle und Strategien** erfolgen.
- siehe Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Möglichkeit 1

- Klage

- Vor allem aber sollen die Menschen Zugang zu einer angemessenen Gesundheitsversorgung haben. Damit ergeben sich aus dem Menschenrecht auf Gesundheit staatliche Unterlassungs- und Handlungspflichten, die sich gesellschaftspolitisch einfordern und – je nach regionalem oder nationalem Recht – mitunter auch einklagen lassen. [Zur Auflösung der Fußnote\[2\]](#) Justiziabel ist das Recht auf Gesundheit insbesondere im Falle von Eingriffen oder offenkundig unzureichendem Handeln
 - Siehe Bundeszentrale für politische Bildung

- Vergleich:

Umweltschützer
verklagen Bundesregierung

Möglichkeit 2

- **Gesundheitskiosk**

- Die Leistungen und Maßnahmen im Gesundheitskiosk sind am Bedarf der Bevölkerung ausgerichtet und umfassen die Gesundheitsberatung, z. B. zu den Themen Prävention und Ernährung, Vor- und Nachbereitung von Arzt:innengesprächen insbesondere zur Schärfung des Krankheitsverständnisses für Diagnose, Therapie und Compliance, die sorgfältige Medikamentenanamnese, die transparente Aufklärung, die Erarbeitung von persönlichen Zielen und Versorgungsplänen, die Unterstützung beim Verstehen und Ausfüllen von Formularen (z. B. Einschreibung in Versorgungsprogramme, Pflege- und Rehaanträge), Weiterleitung an Ärzt:innen oder an Hilfseinrichtungen im Sozialraum (z. B. Pflegeberatung, Familien- und Erziehungsberatung, Sport- und Bewegungseinrichtungen) und die Übernahme eines Case-Managements. Auf Wunsch und/oder bei Bedarf können Angehörige in den Beratungs-/Betreuungsprozess einbezogen werden.

Möglichkeit 3,4....

- Handlungsfelder/ Ziele definieren
- Eruiieren/ Vergleichszahlen im In,- und Ausland, bestehende Projekte...
- Netzwerkgestaltung(Physiotherapie, Social care, Hebammen...)
- Planung/Durchführung
- ? ;-9

